

Erläuterungsbericht – Großflecken -Neumünster

Umsetzung des Innenstadtkonzeptes; Entwurfsplanung Großflecken



WES GmbH
LandschaftsArchitektur

Geschäftsführende
Gesellschafter
Peter Schatz
Wolfgang Betz
Michael Kaschke
Henrike Wehberg-Krafft
Claus Rödding

Berater und Repräsentant
Prof. Hinnerk Wehberg

www.wes-la.de

Jarrestraße 80
22303 Hamburg
Fon +49.40.27841-0
Fax +49.40.2706668
hamburg@wes-la.de

Zur Wümmedie 24
28876 Oyten
Fon +49.4207.3935
Fax +49.4207.5821
oyten@wes-la.de

Reichenberger Straße 124
10999 Berlin
Fon +49.30.5858444-0
Fax +49.30.6158953
berlin@wes-la.de

Erkrather Str. 365
40231 Düsseldorf
Fon +49.211.74951788-0
Fax +49.211.74951788-9
duesseldorf@wes-la.de

Amtsgericht Hamburg
HRB 100420

NEUM 15048

Bauherr:



Brachenfelder Straße 1 – 3, 24534 Neumünster

KURZFASSUNG

Verfasser:

WES GmbH LandschaftsArchitektur

Ansprechpartner:

Michael Kaschke / Claus Rödding

Datum:

20.07.2018 - Bearbeitung Timm Clasen

Vorbemerkungen

Die Stadt Neumünster hat WES LandschaftsArchitektur GmbH im Juli 2017 beauftragt, im Rahmen des *Gestaltungskonzeptes Innenstadt* die Entwurfsplanung für den Großflecken zu erarbeiten.

Die Umgestaltung des Großfleckens ist eines der wesentlichen Ziele, die im Rat am 09.12.2014 mit den Handlungs- und Maßnahmenvorschlägen beschlossen wurden. Der Entwurf für die Gestaltung des Großfleckens soll dabei auch die Planungen für die Lütjenstraße und die angrenzenden Planbereiche (Verkehrsplanung Kuhberg/Gänsemarkt und Rathaus) einbeziehen.

In der vom Planungs- und Umweltausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe ist eine ‚bestandsorientierte Umgestaltung‘ des Großfleckens diskutiert worden, die das vorhandene Belagsmaterial in den Gehwegereichen sowie die „Bänderung“ beibehält.

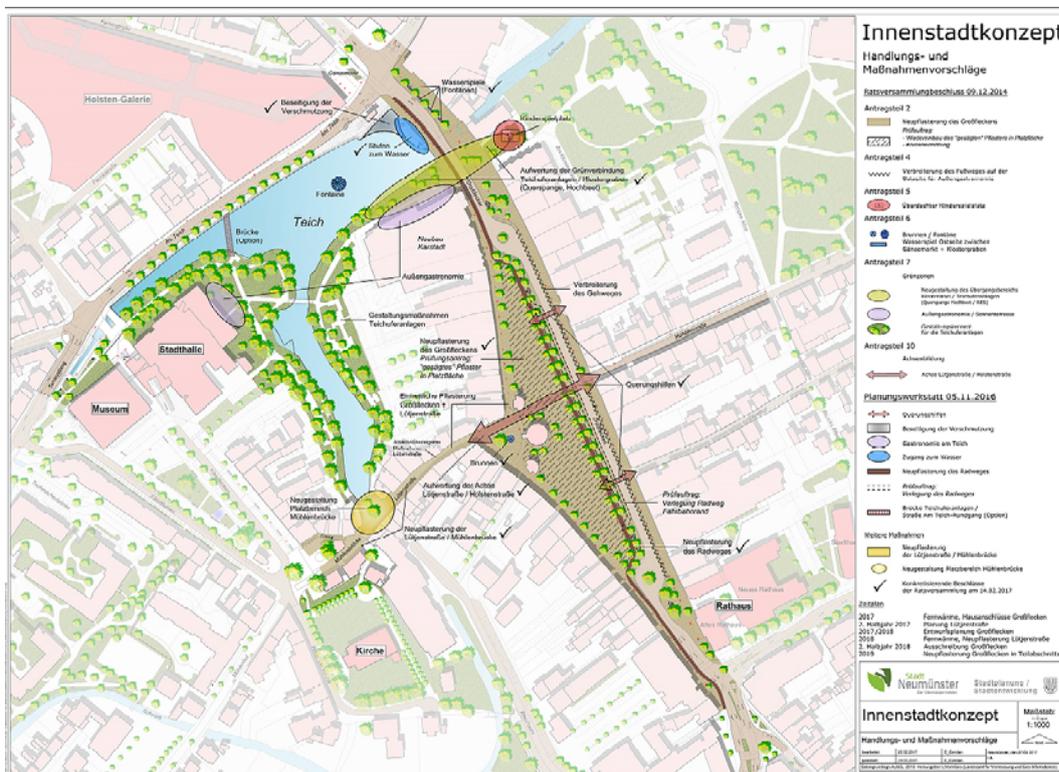


Abb.1: Innenstadtkonzept 0978 2013 DS Anlage B Neugestaltung des Großflecken vom 10.04.2017

Aufgrund der barrierefreien Gestaltung unter Wiederverwendung des Natursteinmaterials wurde die gesägte Oberfläche des Großsteinpflasters mit gefüllter Fuge für den Marktplatz favorisiert.

Die in der Perspektive und im Lageplan dargestellten Hochbeete am Klostergraben und vor Karstadt sowie die „Öffnung“ (Freitreppe zum Teich) der Bastion sind dargestellt, wegen der anstehenden Umgestaltung des Karstadtkomplexes aber nicht Bestandteil der Entwurfsplanung.

Prioritätenliste für die Handlungsfelder des Vorkonzeptes



Abb.2: Handlungsfelder Bereich Großflecken; Luftbild gedreht.

Wesentliche Handlungsschwerpunkte sind (vgl. Abb. 1) u.a.:

1. Fußläufige Beziehungen, Boulevard Gänsemarkt bis Rathaus stärken
2. Ersatz des Kleinsteinpflasters und
3. Neupflasterung des Marktplatzes für Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt und Feste (Holstenköste etc.) zur besseren Begehbarkeit (Barrierefreiheit).
4. Anpassung der Straßenplanung, Querungen und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen ‚Am Großflecken‘. Neuordnung ruhender Verkehr und Radweg
5. Konzept zur Sanierung der Baumgruben am Großflecken
6. Wasser als Gestaltungselement zur Belebung im Bereich ‚Am Klostergraben‘
7. Eingangsbereich Lütjenstraße
8. Ausstattung, Möblierung (z.B. Pflanzkübel, Fahrradbügel und Abfallkonzept)
9. Barrierefrei Marktversorgung / Versorgungseinrichtungen

Entwurfsbeschreibung

Die vorhandene Freiraumqualität bildet die unverkennbare Identität Neumünsters, die es gilt, in ihren Charakteristiken deutlich herauszuarbeiten und in die heutige Zeit zu transferieren.

Die gestalterischen und funktionalen Defizite der fußläufigen Beziehungen Gänsemarkt – Rathaus (vgl. 1.) sollen durch die Aufnahme der Kleinsteinpflasterflächen (2.) und deren Ersatz durch die neue, barrierefreie Pflasterung entsprechend dem vorhandenen Plattenbelag gelöst werden. Die Erweiterung des Gehstreifens nach Auflösung des Längsparkstreifens kommt der Außengastronomie und der Anordnung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zugute. Der verbreiterte Boulevard wird mit einer neuen Pflanzreihe akzentuiert, die den Charakter einer Flaniermeile verstärkt und zum Verweilen einlädt. Da die Realisierbarkeit einer zusätzlichen Baumreihe zwischen Promenade und Straße aufgrund des Leitungsbestandes am Großflecken nicht machbar erscheint, wird eine Bepflanzung in großen Kübeln vorgeschlagen.

Die Neupflasterung des Marktplatzes (3.) mit gesägtem, in ungebundener Bauweise wiedereingebauten, Großsteinpflaster verbessert in Verbindung mit den neuen Querungen (4.) die Begehbarkeit. Die Neuorganisation des ruhenden Verkehrs und die Anpassung des Radweges dienen in diesem Zusammenhang der Übersicht und Sicherheit.

Für den Radweg wird ein kontrastreiches Belagsmaterial (heller Granit) als Ersatz für das rote Kleinsteinpflaster und eine Entspannung der Radien im Eingangsbereich zum Großflecken vorgesehen.

Die Baumsanierung (5.) der durch den Eintrag von Streusalz beeinträchtigten Linden stärkt die Baumallee. Die Standortverhältnisse der Platzbäume am Markt sollen durch Anpassung der Baumscheiben und des Obersubstrates verbessert werden. Einzelne Fällungen und Ersatzpflanzungen werden aufgrund des Radwegebaus und der Gestaltung erforderlich.

Ein wichtiger Punkt für die Neugestaltung der Innenstadtbereiche von Neumünster ist der Übergang vom Gänsemarkt zum „Großflecken“. Dieser Bereich ist schon jetzt durch die halbrunde Bastion an der Kieler Brücke betont und stellt die Ost-West Verbindung „Rencks-Park“ mit dem „Schwale-Park“ dar. Für die Umgestaltung im Bereich Großflecken ist an dieser Stelle ein Fontänenfeld als direkter Bezug zum Wasser und eine gepflasterte, barrierefreie Querung der Fahrbahn vorgesehen.



Abb.3: Erweiterung des Boulevards Am Großflecken

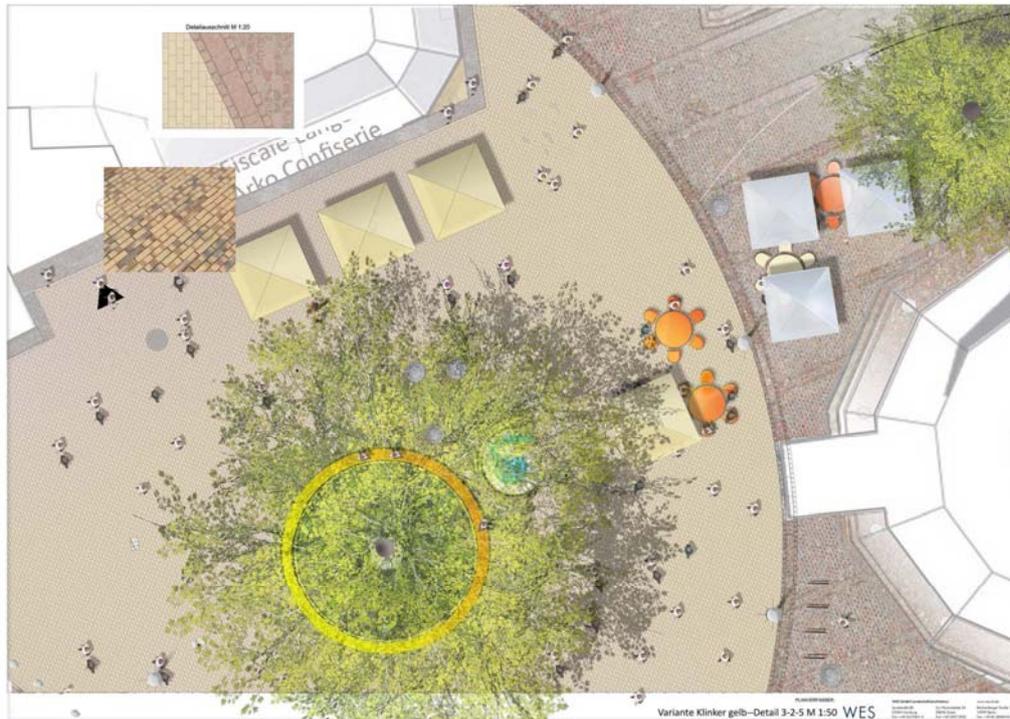


Abb.4: Detail Pflaster Eingangsbereich Lütjenstraße

Der halbrunde Platz im Eingangsbereich der Lütjenstraße (7.) ist Treffpunkt und Ort des Verweilens. Als Übergang zur Lütjenstraße wird hier ebenfalls gelber Klinker verwendet.

Ausstattung, Möblierung (8.):

Einer Gestaltung des Boulevards mit großen, nach Standort und Design näher abzustimmenden Pflanzgefäßen sind zur Steigerung der Attraktivität vorgesehen. Für eine Bepflanzung werden Felsenbirne, Zierkirsche, Zaubernuss oder Schneeball vorgeschlagen. Diese sollte eine automatische Bewässerung erhalten, um die Betriebskosten zu minimieren.

Die bestehenden Ausstattungselemente sollen weitestgehend wieder verwendet oder an den Bestand angelehnt werden: Sitzbänke mit Rückenlehne, Sicherheitspoller und Fahrradständer. Die neuen Abfallbehälter erhalten einen Vogelschutz und bilden in Verbindung mit den neuen Econ-Top Behältern des TBZ ein durchgängiges Konzept.

Barrierefrei Marktversorgung / Versorgungseinrichtungen (9.):

Bei einer Neupflasterung des Großfleckens soll nach Anforderung der Marktverwaltung die Versorgung der Veranstaltungen mit Strom, Wasser und Abwasser durch Senkelekranten sichergestellt werden, um die bisher verwendeten Kabelbrücken zu vermeiden und eine Barrierefreiheit zu erreichen.

Die Beleuchtung erfolgt auch weiterhin über die vorhandenen Mastlampen, die im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes einen neuen Anstrich (Systemfarbe) bekommen sollen.

Für einen barrierefreien Ausbau der Markversorgung (9.) für den Wochenmarkt und für Veranstaltungen mit Strom, Wasser und Abwasser durch Senkelektanten wurden die Kosten gesondert ermittelt.



Abb.5: Lageplan –Entwurf- M. 1:500 im Original; Stand 20.07.2018